

**Von:** Beschwerdeführerin  
**Betreff:** DVNLP Lehrtrainer und Schlichtung  
**Datum:** 3. Dezember 2014 14:27  
**An:** dieckmann Holger holger.dieckmann@dvnlp.de, hendriks@dvnlp.de  
**Kopie:** Anwalt der Beschwerdeführerin DVNLP-Verbandsanwalt @kanzleiharms.de

---

Sehr geehrter Herr Diekmann, sehr geehrter Hendriks,  
sehr geehrter Vorstand des DVNLP,  
(RAe in cc:), sehr geehrter Herr , sehr geehrter Herr Harms,

als Mitglied des DVNLP (ich gehe davon aus, dass die nächste, rechtmäßige MV die gegenwärtigen Ausschlussbemühungen gegen mich nicht bestätigen wird) möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass ich vor einiger Zeit meine Unterlagen bezüglich meiner DVNLP-Lehrtrainerschaft eingereicht habe.

Bezüglich meiner Trainer-Ausbildung bei Stephan Landsiedel schrieben Sie mir, Herr Diekmann, dass die Zeit zwischen Master- und Trainerausbildung nicht den Anforderungen des DVNLP entsprechen würde. Und Sie fügten hinzu, ich solle diese Frage mit Herrn Landsiedel persönlich klären.

Diesem Hinweis widerspreche ich hiermit nachdrücklich. Ich hatte bereits in meine Schreiben, jeweils am 03.03., 22.08. und am 03.09.2014, eine Verhandlung mit Herrn Landsiedel vor der Schlichtungskommission in dieser Angelegenheit gefordert.

Ich bin der Auffassung, dass es die Aufgabe des Verbandes ist, den DVNLP-Lehrtrainer Landsiedel an die Einhaltung der Ausbildungsrichtlinien zu erinnern, hat er mir doch sein Trainertraining im vollen Wissen der Tatsache verkauft, dass ich zum Zeitpunkt seines Beginns noch im Master bei Herrn Stahl war. Er hätte mich über die notwendige Zeitspanne zwischen dem Master und dem Trainertraining informieren müssen.

Meine Frage, ob der DVNLP meine Trainerausbildung für meine Lehrtrainerschaft anerkennt, ist also nach wie vor offen.

Ich bitte um eine Erklärung des DVNLP-Vorstandes, dass der DVNLP anerkennt, dass

1) Herr Landsiedel für die Vergabe eines DVNLP-Zertifikates verantwortlich ist, das ich ggf. nun nicht für die Anerkennung der Lehrtrainerschaft nutzen kann

2) der DVNLP meine Anträge (Daten siehe oben) auf Schlichtungsverhandlungen mit Herrn Landsiedel (und den anderen DVNLP) entgegengenommen hat

3) bereit ist, für eine Schlichtungsverhandlung mit Herrn Landsiedel zu sorgen, in der zusammen mit dem DVNLP eine Klärung in der Frage der Anerkennung des Trainertrainings herbeiführt, bzw. ein Ausgleichsanspruch meinerseits anerkannt wird.

**Herr Hendriks, bitte leiten Sie diese Mail auch an alle Vorstandsmitglieder weiter!!**

Mfg. Beschwerdeführerin

# Thies Stahl Seminare

Thies Stahl \* Dipl.-Psych. \* Planckstraße 11 \* D-22765 Hamburg

Tel.: 040 63679619

Fax: 040 79769056

TS@ThiesStahl.de

www.ThiesStahl.de

DVNLP e. V.  
Herrn Berend Hendriks  
Lindenstraße 19

10969 Berlin

*Per Einschreiben-Rückschein, vorab per Mail*

Hamburg, den 31.01.15

## **Betr.: Antrag auf Befassung der DVNLP-Schlichtungskommission**

Sehr geehrte Damen und Herren des DVNLP-Vorstandes, der DVNLP-Schlichtungskommission und der DVNLP-Geschäftsstelle,

hiermit rufe ich gemäß § 30 Abs. 1 und 2 der DVNLP-Satzung via DVNLP-Geschäftsstelle die DVNLP-Schlichtungskommission mit der Bitte an, in Bezug auf meine Auseinandersetzung mit dem Verbandsorgan Vorstand eine Schlichtung- und Schiedsaufgabe wahrzunehmen.

In dieser Auseinandersetzung geht es um den Entzug der Trainerlizenz und die Aberkennung meiner Ehrenmitgliedschaft durch den Vorstand, mitgeteilt in Schreiben des Verbandsanwaltes Harms vom 26. und 30.01.2015.

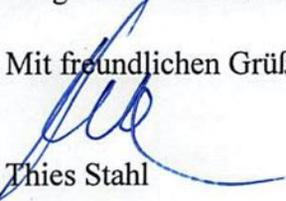
Gleichzeitig erneuere ich hiermit meine bisher unbeantworteten Anträge auf eine Befassung der Schlichtungskommission mit meinen Auseinandersetzungen mit den DVNLP-Mitgliedern

- **XY** (beantragt am 23.08.2013 und 02.03.2014),
- Jens Tomas (beantragt am 19.06.2014)
- Martina Schmidt-Tanger (beantragt am 19.06.2014)

Da alle Anträge von Seiten des Vorstandes und der Geschäftsstelle unbeantwortet blieben, stellte ich am 26.10.2014 einen Antrag direkt an die Schlichtungskommission, den ich hiermit auch erneuere.

Gleichzeitig stelle ich hiermit – entsprechend § 30 Abs. 3 der DVNLP-Satzung – den Antrag, die von der Schlichtungskommission zu treffende Entscheidung in jedem Fall der nächsten Mitgliederversammlung zur Beratung zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

  
Thies Stahl

Bankverbindung: Postgiroamt Hamburg # IBAN: DE71200100200468898201 # BIC: PBNKDEFF

2  
Tel.: 040

r@f

com

DVNLP e.V.  
Geschäftsführung  
Lindenstrasse 19  
**10969 Berlin**

per Einschreiben/Rückschein – vorab per Mail

Hamburg, d. 27.03.2015

**Betr.: Entzug Lehrtraineranerkennung und Ausschluss von XY**

Sehr geehrte DVNLP-Geschäftsführung,

bitte leiten Sie diesen Brief an die zuständigen Organe des DVNLP zur Befassung weiter.

Hiermit fordere ich den sofortigen Entzug der Lehrtraineranerkennung von

Herr XY hat bis dato an keiner Schlichtungsverhandlung teilgenommen, gleichwohl es die Satzung vorsieht.

Dr. Jens Tomas sagte Herrn Stahl vor längerer Zeit, noch bevor ich Herrn XY angezeigt hatte, dass Herr XY nicht gezwungen werden kann, zu einer Schlichtungsverhandlung zu kommen. Auch sonst habe der Verband keine Handhabe gegen ihn. Ich insistierte, dass es doch andere Möglichkeiten geben müsse, immerhin habe Herr XY eine dem Kursbegleiter verheimlichte Beziehung mit mir zugegeben. Ich wollte eine einvernehmliche Lösung des Konflikts.

Nun stellt sich am Beispiel von Herrn Stahl und mir heraus, dass der Verband sehr wohl Möglichkeiten hat, z.B. den Entzug der Lehrtraineranerkennung und den Verbandsausschluss.

Bitte korrigieren Sie dieses Vorgehen mit der Erfüllung meines Antrages auf sofortigen Entzug der Lehrtraineranerkennung von XY, sowie dessen Verbandsausschluss.

Mit freundlichen Grüßen

**Beschwerdeführerin**

**Von:** Ulrich Wewel ulrich-wewel@  
**Betreff:** schlichtungsantrag  
**Datum:** 21. Juni 2016 um 15:48  
**An:** ts@thiesstahl.de  
**Kopie:** info@knuth-team.de, mail@andresenhenrik.de



Sehr geehrter Herr Stahl,

ich erhielt heute aus der Geschäftsstelle des DVNLP Ihren Antrag, mit dem Sie "eine Verhandlung mit Herrn XY vor der Schlichtungskommission des DVNLP wegen des erheblichen Schadens, der Ihnen aus dessen Verhalten als Kursbegleiter eines DVNLP Masterkurses erwachsen" sein soll, beantragen.

Ich habe Ihren Antrag als Sprecher der Schlichtungskommission zunächst einmal entgegen genommen und diesen auch an meine Kollegin/Kollegen aus der Kommission weitergeleitet. Wir werden die Aufnahme des Verfahrens miteinander beraten und dazu natürlich auch Herrn XY Gelegenheit zur Stellungnahme geben, ob dieser ebenfalls an der Durchführung eines solchen Verfahrens mit Ihnen vor der Kommission des Verbandes interessiert ist und dazu seine Bereitschaft erklärt.

Das alles wird etwas Zeit in Anspruch nehmen, dazu kommt, dass jetzt die Ferienzeit beginnt und es vielleicht schwer ist, in Kürze einen gemeinsamen Termin zur Besprechung arrangieren zu können.

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen gegenüber nur den Eingang Ihres Antrags bei der Schlichtungskommission bestätigen und bitte Sie, weitere Dinge zunächst abzuwarten und von weiteren Informationen, Mails und Anfragen zunächst Abstand zu nehmen. Wir werden von uns aus auf diesen Antrag zurückkommen wenn wir hier die formalen Dinge und unsere Beratung dazu geklärt haben und ggfs dann mit weiteren Fragen oder Informationen auf Sie zukommen.

Ich weise schon jetzt darauf hin, dass allerdings wegen meines jetzt in Kürze bevorstehenden Urlaubs die Angelegenheit zunächst ruhen wird wohl nicht vor Mitte August mit einer Rückmeldung zu rechnen sein wird.

Freundliche Grüße  
Ulrich Wewel-Erdmann, Ass. jur  
Sprecher der Schlichtungskommission DVNLP

Von: **Ulrich Wewel** ulrich-wewel@

UW

Datum: 21. Juni 2016 um 16:17

An: ts@thiesstahl.de

Kopie: info@knuth-team.de, mail@andresenhenrik.de

---

sehr geehrter Herr Stahl,

Beschwerdeführerin

neben Ihrem Verfahren ist auch ein Schlichtungsantrag von Frau eingegangen. Formell ist das ein eigenes Verfahren, das wir auch genau so durchführen wollen. Da Sie und Frau **Beschwerdeführerin** aber dieselbe Adresse haben frage ich einfach an, ob Sie bitte mit Frau sprechen und mir eine Mailadresse von Frau **Beschwerdeführerin** mitteilen können ( auf deren Schreiben war keine Email angegeben) über die auch mit deren Einverständnis korrespondiert werden kann.... - das würde das Verfahren evt etwas erleichtern - ansonsten müssen wir alle Post über die "gute alte Schneckenpost" betreiben....naja, das geht natürlich auch.

Ich würde auch ihr gern kurz den Eingang des Antrags und das weitere Verfahren bei der Schlichtungskommission beschreiben.

Falls über Sie und Ihre Mail korrespondiert werden soll, bitte ich - auch aus formalen Gründen- um eine Einverständniserklärung von Frau **Beschwerdeführerin** dazu.

Bitte freundlich um Verständnis.  
Freundliche Grüße

Ulrich Wewel-Erdmann, Ass.jur  
Sprecher der Schlichtungskommission DVNLP

Von: **Ulrich Wewel** ulrich-wewel@  
Betreff:  
Datum: 21. Juni 2016 um 16:43  
An: **Beschwerdeführerin** .com  
Kopie: info@knuth-team.de



Sehr geehrte Frau **Beschwerdeführerin**

ich erhielt heute aus der Geschäftsstelle des DVNLP Ihren Antrag, mit dem Sie "eine Verhandlung mit Herrn Landsiedel vor der Schlichtungskommission des DVNLP beantragen mit dem Ziel der Erstattung der Ausbildungskosten und eines behaupteten weiteren Schadens, der noch beziffert werden soll.

Ich habe Ihren Antrag als Sprecher der Schlichtungskommission zunächst einmal entgegen genommen und diesen auch an meine Kollegin/Kollegen aus der Kommission weitergeleitet. Wir werden die Aufnahme des Verfahrens miteinander beraten und dazu natürlich auch Herrn Landsiedel Gelegenheit zur Stellungnahme geben, ob dieser ebenfalls an der Durchführung eines solchen Verfahrens mit Ihnen vor der Kommission des Verbandes interessiert ist und dazu seine Bereitschaft erklärt.

Das alles wird etwas Zeit in Anspruch nehmen, dazu kommt, dass jetzt die Ferienzeit beginnt und es vielleicht schwer ist, in Kürze einen gemeinsamen Termin zur Besprechung arrangieren zu können.

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen gegenüber nur den Eingang Ihres Antrags bei der Schlichtungskommission bestätigen und bitte Sie, weitere Dinge zunächst abzuwarten und von weiteren Informationen, Mails und Anfragen zunächst Abstand zu nehmen. Wir werden von uns aus auf diesen Antrag zurückkommen wenn wir hier die formalen Dinge und unsere Beratung dazu geklärt haben und ggfs dann mit weiteren Fragen oder Informationen auf Sie zukommen.

Ich weise schon jetzt darauf hin, dass allerdings wegen meines jetzt in Kürze bevorstehenden Urlaubs die Angelegenheit zunächst ruhen wird wohl nicht vor Mitte August mit einer Rückmeldung zu rechnen sein wird.

Ihre mailadresse hat mir freundlicherweise Herr Stahl auf Anfrage übermittelt, da auf Ihrem Schreiben an den Verband keine Mailadresse verzeichnet war. Ist es okay, diese Mailadresse für die Korrespondenz zu nutzen oder soll die gute alte gelbe Post die Korrespondenz führen?

Freundliche Grüße  
Ulrich Wewel-Erdmann, Ass. jur  
Sprecher der Schlichtungskommission DVNLP

**Von:** Ulrich Wewel ulrich-wewel@  
**Betreff:** schlichtungsantrag DVNLP  
**Datum:** 1. Februar 2017 um 14:15  
**An:** @icloud.com **Beschwerdeführerin**  
**Kopie:** barbara knuth info@knuth-team.de, H mail@andresenhenrik.de

---



sehr geehrte Frau **Beschwerdeführerin**  
ich habe vom DVNLP Ihren Antrag vom 13.1.2017 auf Befassung der  
Schlichtungskommission erhalten.

Ich werde mit meinen Kollegen demächst zusammentreffen und über Ihren Antrag und die  
Durchführung eines Schlichtungsverfahrens beraten. Sie erhalten dann über den weiteren  
Verlauf unaufgefordert eine weitere Nachricht von mir und ich bitte Sie schon jetzt, das  
Verfahren abzuwarten.

für die Schlichtungskommission des DVNLP  
Ulrich Wewel-Erdmann, Ass. jur.  
Sprecher der Schlichtungskommission  
Lehrtrainer, DVNLP

**Von:** Ulrich Wewel ulrich-wewel@  
**Betreff:** Antrag Schlichtungsverfahren DVNLP  
**Datum:** 1. Februar 2017 um 14:19  
**An:** TS@ThiesStahl.de  
**Kopie:** barbara knuth info@knuth-team.de, H mail@andresenhenrik.de

---



Sehr geehrter Herr Stahl,

ich habe vom Verband Ihren Antrag vom 13.1.2017 auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens erhalten.

Wir werden mit der Kommission über Ihren Antrag und die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens beraten.

Ich werde unaufgefordert auf die Angelegenheit zurückkommen und Sie über die weiteren Schritte, die ggfs. erforderlich sind informieren. Bitte sehen Sie bis dahin von weiteren Anfragen, etc ab.

mit freundlichen Grüßen

für die Schlichtungskommission DVNLP  
Ulrich Wewel-Erdmann, Ass. jur.  
Sprecher der Schlichtungskommission  
Lehrtrainer DVNLP

Von: **Beschwerdeführerin** icloud.com   
Betreff: Re: schlichtungsantrag DVNLP, Info RA (B67/14)  
Datum: 2. Februar 2017 um 11:31  
An: Ulrich Wewel ulrich-wewel@  
Kopie: barbara knuth info@knuth-team.de, H mail@andresenhenrik.de, Thies Stahl ts@thiesstahl.de, S  
r@anwaelte .de



Sehr geehrter Herr Wewel,

ein Verfahren warte ich seit längerer Zeit ab. Als Erinnerung anbei Ihre Mail aus 2016.

Mit freundlichen Grüßen

**Beschwerdeführerin**

Von: **Ulrich Wewel** ulrich-wewel@  
Betreff:  
Datum: 21. Juni 2016 um 16:43  
An: r@fr .com  
Kopie: info@knuth-team.de



Sehr geehrte Frau **Beschwerdeführerin**

ich erhielt heute aus der Geschäftsstelle des DVNLP Ihren Antrag, mit dem Sie "eine Verhandlung mit Herrn Landsiedel vor der Schlichtungskommission des DVNLP beantragen mit dem Ziel der Erstattung der Ausbildungskosten und eines behaupteten weiteren Schadens, der noch beziffert werden soll.

Ich habe Ihren Antrag als Sprecher der Schlichtungskommission zunächst einmal entgegen genommen und diesen auch an meine Kollegin/Kollegen aus der Kommission weitergeleitet. Wir werden die Aufnahme des Verfahrens miteinander beraten und dazu natürlich auch Herrn Landsiedel Gelegenheit zur Stellungnahme geben, ob dieser ebenfalls an der Durchführung eines solchen Verfahrens mit Ihnen vor der Kommission des Verbandes interessiert ist und dazu seine Bereitschaft erklärt.

Das alles wird etwas Zeit in Anspruch nehmen, dazu kommt, dass jetzt die Ferienzeit beginnt und es vielleicht schwer ist, in Kürze einen gemeinsamen Termin zur Besprechung arrangieren zu können.

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen gegenüber nur den Eingang Ihres Antrags bei der Schlichtungskommission bestätigen und bitte Sie, weitere Dinge zunächst abzuwarten und von weiteren Informationen, Mails und Anfragen zunächst Abstand zu nehmen. Wir werden von uns aus auf diesen Antrag zurückkommen wenn wir hier die formalen Dinge und unsere Beratung dazu geklärt haben und ggfs dann mit weiteren Fragen oder Informationen auf Sie zukommen.

Ich weise schon jetzt darauf hin, dass allerdings wegen meines jetzt in Kürze bevorstehenden Urlaubs die Angelegenheit zunächst ruhen wird wohl nicht vor Mitte August mit einer Rückmeldung zu rechnen sein wird.

Ihre mailadresse hat mir freundlicherweise Herr Stahl auf Anfrage übermittelt, da auf Ihrem Schreiben an den Verband keine Mailadresse verzeichnet war. Ist es okay, diese Mailadresse für die Korrespondenz zu nutzen oder soll die gute alte gelbe Post die Korrespondenz führen?

Freundliche Grüße  
Ulrich Wewel-Erdmann, Ass. jur  
Sprecher der Schlichtungskommission DVNLP

Am 01.02.2017 um 14:13 schrieb Ulrich Wewel <[ulrich-wewel@](mailto:ulrich-wewel@)>:

sehr geehrte Frau **Beschwerdeführerin**  
ich habe vom DVNLP Ihren Antrag vom 13.1.2017 auf Befassung der  
Schlichtungskommission erhalten.

Ich werde mit meinen Kollegen demächst zusammentreffen und über Ihren Antrag und die  
Durchführung eines Schlichtungsverfahrens beraten. Sie erhalten dann über den weiteren  
Verlauf unaufgefordert eine weitere Nachricht von mir und ich bitte Sie schon jetzt, das  
Verfahren abzuwarten.

für die Schlichtungskommission des DVNLP  
Ulrich Wewel-Erdmann, Ass. jur.  
Sprecher der Schlichtungskommission  
Lehrtrainer, DVNLP

Von: Ulrich Wewel ulrich-wewel@

Betreff: Aw: Antrag vom 13.01.2017

Datum: 17. April 2017 um 19:50

An: Thies Stahl ts@thiesstahl.de

Kopie: anja.myrdal@dvnlp.de, peter.klein@dvnlp.de, gampper@dvnlp.de, dr.ludger.brueuning@dvnlp.de, Barbara Knuth info@knuth-team.de, Henrik Andresen mail@andresenhenrik.de, mail@rechtsanwalt.de, sabine.lehniger@anwaelte.de, Beschwerdeführerin @icloud.com, L @spiegel.de

hallo Herr Stahl,  
ich bin in dieser Woche noch im Urlaub, wir haben Ihren Antrag beraten, entschieden. Ich meine, ich hatte Ihnen den per Post übermittelt.  
Das kann ich aber erst nach dem 25.4. klären und melde mich dann bei Ihnen.  
freundliche Grüße

Ulrich Wewel-Erdmann

**Gesendet:** Montag, 17. April 2017 um 19:38 Uhr

**Von:** "Thies Stahl" <ts@thiesstahl.de>

**An:** [anja.myrdal@dvnlp.de](mailto:anja.myrdal@dvnlp.de), [peter.klein@dvnlp.de](mailto:peter.klein@dvnlp.de), [gampper@dvnlp.de](mailto:gampper@dvnlp.de), [dr.ludger.brueuning@dvnlp.de](mailto:dr.ludger.brueuning@dvnlp.de), "Ulrich Wewel-Erdmann" <ulrich-wewel@>, "Barbara Knuth" <info@knuth-team.de>, "Henrik Andresen" <mail@andresenhenrik.de>

**Cc:** " [mail@rechtsanwalt-.de](mailto:mail@rechtsanwalt-.de)", " n" <s @anwaelte-.de>, " Beschwerdeführerin @icloud.com>, "L @spiegel.de>

**Betreff:** Antrag vom 13.01.2017

Lieber DVNLP-Vorstand und liebe DVNLP-Schlichtungskommission,

ich wollte Euch/Sie dran erinnern, dass ich am 13.01.2017 einen Antrag auf Befassung der Schlichtungskommission des DVNLP gestellt habe. Es soll um einen Schaden gehen, der mir (und auch Frau Silke Schumacher) durch die Mitglieder XY, Martina Schmidt-Tanger, Cora Besser-Siegmund, Petra P, Dr. jur. Jens Tomas und die übrigen Mitglieder des alten Vorstandes entstanden ist.

Der Sprecher der Schlichtungskommission, Herr Wewel-Erdmann, hat am 01.02.2017 angekündigt, "unaufgefordert auf die Angelegenheit zurückkommen". Darüber ist es nun Ostern geworden. Diese zeitliche Verzögerung trifft meines Wissens nach auch für den Antrag von Frau Silke Schumacher zu.

Braucht Ihr/Brauchen Sie noch mehr Zeit, um mit dieser schwierigen Materie umzugehen? Vielleicht kann die Schlichtungskommission aufgrund ihrer Verstrickung in die „Causa DVNLP“ auch gar nicht tätig werden und es braucht eine Multiple-Party-Mediation mit einem externen Mediator? Für eine kurze Notiz wäre ich dankbar. Danke im Voraus.

Ich gehe davon aus, dass Euch/Ihnen mein neuer Artikel

["My beautiful delinquent German Verband!" DVNLP vollendet Täter-Opfer-Umkehr](#)

bekannt ist (auf <https://thiesstahl.com> ist er auch als PDF anklickbar).

Mit freundlichen Grüßen

Thies Stahl

-----  
Thies Stahl Seminare  
Dipl.-Psych. Thies Stahl  
Planckstraße 11  
D-22765 Hamburg  
Tel.: 040 63679619  
Fax: 040 79769056

E-mail: [TS@ThiesStahl.de](mailto:TS@ThiesStahl.de)

Von: **Thies Stahl** ts@thiesstahl.de

Betreff: was noch zu tun ist

Datum: 27. Oktober 2017 um 13:46

An: anja.myrdal@dvnlp.de, peter.klein@dvnlp.de, dr.ludger.bruening@dvnlp.de, gampper@dvnlp.de, thomas.pech@dvnlp.de

Kopie: mail@rechtsanwalt- .de, **Beschwerdeführerin** @icloud.com



Hallo, Anja, hallo, Vorständler,

mir wurde gerade gesagt, dass ihr die Abschlusserklärung jetzt doch aus dem Netz genommen habt. Das freut mich, es ist ein guter Anfang.

Es gibt aber ja noch die Abmachung, dass der DVNLP und ich zusammen eine Erklärung veröffentlichen und die Anwälte des DVNLP deshalb auf mich zukommen. Darauf warte ich seit zwei Jahren.

Und die verleumderischen Äußerungen des DVNLP gegenüber dem SPIEGEL sind noch nicht korrigiert. Das müsste bitte in einer offiziellen Erklärung dem SPIEGEL gegenüber bald geschehen.

Diese Punkte kommen Anfang der Woche nochmal per Einschreiben.

Mit kollegialen Grüßen

Thies Stahl

-----  
Thies Stahl Seminare  
Dipl.-Psych. Thies Stahl  
Planckstraße 11  
D-22765 Hamburg  
Tel.: 040 63679619  
Fax: 040 79769056  
Email: [TS@ThiesStahl.de](mailto:TS@ThiesStahl.de)  
Web: [www.ThiesStahl.de](http://www.ThiesStahl.de)  
-----

**Von:** Beschwerdeführerin \_\_\_\_\_@icloud.com>

**Betreff:** was vom DVNLP noch zu tun ist; B 67/14

**Datum:** 27. Oktober 2017 um 13:53:49 MESZ

**An:** [anja.myrdal@dvnlp.de](mailto:anja.myrdal@dvnlp.de), [peter.klein@dvnlp.de](mailto:peter.klein@dvnlp.de), [dr.ludger.bruening@dvnlp.de](mailto:dr.ludger.bruening@dvnlp.de), [gampfer@dvnlp.de](mailto:gampfer@dvnlp.de), Thomas Pech <[thomas.pech@dvnlp.de](mailto:thomas.pech@dvnlp.de)>

**Kopie:** "L \_\_\_\_\_ger@anwaelte-\_\_\_\_\_.de>

Lieber Vorstand des DVNLP,

ich möchte Euch bitten, das in den Akten des LKA liegende und mich mit Hilfe einer bewussten Zitatfälschung von Dr. jur. Jens Tomas pathologisierende Ausladungsschreiben von RA Harms an mich (wegen Göttingen 2014) dem LKA gegenüber formell zu korrigieren.

Und ebenso bitte ich euch, das DVNLP-Mitglied Petra P \_\_\_\_\_ aufzufordern, ihre Falschaussage der Polizei gegenüber zu korrigieren, welche weiß sie.

**Das schicke ich auch noch einmal formell an die Geschäftsstelle und nun jetzt auch per Mail an meinen Rechtsanwalt Herrn \_\_\_\_\_.**

Mit freundlichen Grüßen

Beschwerdeführerin

-----  
Dipl.Soz.päd.

2

Tel.040-  
-----

Dipl.-Psych. Thies Stahl  
Planckstraße 11  
22765 Hamburg  
TS@ThiesStahl.de

DVNLP e.V.  
Vorstand  
Lindenstraße 19  
10969 Berlin

per Einschreiben/Rückschein, vorab per Mai

Hamburg, der 29.10.2017

Hallo, Anja, hallo, Vorständler,

wie schon per Email am Freitag angekündigt, hier noch einmal ganz formell per gelber Post.

Nach der Intervention meines Anwaltes und dem Zugeständnis Eures Anwaltes, zumindest schon mal einen Satz aus der Abschlusserklärung zu entfernen, bin ich jetzt froh, dass Ihr Euch entschieden habt, die ganze Erklärung mit Ihren Falschbehauptungen zu entfernen. Das könnte ja ein guter Anfang dafür sein, dass Ihr Euch doch noch an die Zusage Eurer Amtsvorgänger haltet, eine Erklärung mit mir zusammen zu veröffentlichen. Ich warte also auf die vom alten Vorstand als Antwort auf meinen Vorschlag angekündigte Version des DVNLP.

Dann hatte ich Euch gebeten, die verleumderischen Äußerungen des DVNLP gegenüber dem SPIEGEL zu korrigieren. Ihr findet sie in meinen letzten beiden Artikeln auf *ThiesStahl.com* zitiert, falls die Geschäftsstelle keine Kopie Ihres Schreibens an den SPIEGEL mehr hat. Ich hoffe, dass Ihr das bald tut und wir ein neuerliches anwaltliches Hin-und-Her vermeiden können.

Wenn Ihr Euch entscheidet, die Vereinbarung Eurer Amtsvorgänger für eine gemeinsame Erklärung nicht einzulösen, erwarte ich binnen 14 Tagen, spätestens im nächsten DVNLP-Newsletter eine Erklärung, dass der DVNLP die Fehlentscheidungen des alten Vorstandes im Zusammenhang mit dem Ausschluss der Mitglieder Silke Schumacher und Thies Stahl betreffend bedauert.

Und fordert bitte das DVNLP-Mitglied Petra P. auf, Ihre Falschbehauptung der Polizei gegenüber zu korrigieren: In Ihrer Mail vom 25.06.2014 belog sie Herr I. g vom LKA123, im Gerichtsverfahren des Ex-Mannes von **Beschwerdeführerin** gegen mich hätte "der Richter festgestellt, dass es sich um gemeinschaftliches Handeln mit Frau **Beschwerdeführerin** handelt." Eine solche Äußerung findet sich im entsprechenden Urteil nicht. Hier hat ein DVNLP-Mitglied

zwei andere Mitglieder denunziert und falschbeichtigt, ein Verhalten, das der Vorstand nicht ungerügt und unkorrigiert lassen sollte. Zusammen mit Ihrer Lüge möge Frau P. auch Ihre Fr. ~~Beschwerdeführerin~~ und mich diffamierende Äußerung aus dem gleichen Schreiben beim LKA korrigieren, "Das Verhalten von Frau S. ~~Beschwerde-~~<sup>führerin</sup> ist höchst pathologisch und Herr Stahl unterstützt sie und glaubt Ihr alle Beschuldigungen" korrigieren. Der SPIEGEL verfolgt die unterirdischen Entwicklungen im DVNLP noch mit, da wäre es vielleicht angebracht, wenn der neue Vorstand nicht noch weiter durch Aussitzen und Vertuschen glänzt.

Es steht immer noch eine Schlichtungsverhandlung zwischen Herrn XY und mir, sowie zwischen Martina Schmidt-Tanger, Dr. jur. Jens Tomas und Cora Besser-Siegmund und mir aus. Durch alle drei haben mir durch Ihr Handeln einen erheblichen Schaden verursacht, wie Ihr meinen fünf Artikel und den anderen Texten in meinem Blog entnehmen könnt.

Martina Schmidt-Tanger fordert bitte auf, Ihre pathologisierende Äußerung vom 30.05.2017 im erweiterten Vorstandverteiler über meine "psychisch desorientierte" Partnerin richtig zu stellen, allem im Verband gegenüber, die und Jens sie belogen haben - vor allem eben auch Dir gegenüber, Anja.

Mit kollegialen Grüßen



Thies Stahl

Dipl. Soz. päd. **Beschwerdeführerin**

22 Hamburg

**Beschwerdeführerin** @icloud.com

DVNLP e.V.  
Vorstand  
Lindenstraße 19  
10969 Berlin

per Einschreiben/Rückschein, vorab per Mail

Hamburg, der 29.10.2017

Lieber Vorstand des DVNLP,

hier das am Freitag per Mail angekündigte formelle Einschreiben.

Ich fordere Euch hiermit auf, das in den Akten des LKA liegende, mich verbands offiziell pathologisierende Schreiben des DVNLP-Anwaltes Harms vom 30.05.2014 an mich, in dem es um die Ausladung meiner Person aus der Göttinger Veranstaltung ging, gegenüber dem LKA in aller Form richtig zu stellen.

Teilt dem Leiter des LKA 42, Herrn **B** bitte mit, Ihr hättet jetzt zur Kenntnis nehmen müssen, dass der ehemalige Vorstandsvorsitzende Dr. jur. Jens Tomas dem Verbandsanwalt Harms für dieses Schreiben ein absichtlich gefälschtes Zitat aus einem Schreiben von mir an Herrn **Z** vom LKA42 gefälscht hat. Das hat er in einer Mail an den erweiterten Vorstandsvertreiter vom 30.04.2015 selbst zugegeben.

Auch ich erwarte, dass Ihr das DVNLP-Mitglied Petra **P** auffordert, ihre Pathologisierung meiner Person sowie ihre Falschaussage gegenüber der Polizei zu korrigieren (vergl. das heutige Schreiben von Thies Stahl an euch). Weiterhin warte ich noch auf Sitzungen der Schlichtungskommission mit den folgenden DVNLP-Mitgliedern, die mir enormen Schaden zugefügt haben: **XY**, Cora Besser-Siegmund, **R** **AL**, Stephan Landsiedel, **RP**, Martina Schmidt-Tanger, Dr. jur. Jens Tomas, **OA** und Carlos Salgado.

Darüber hinaus erwarte ich eine offizielle und öffentliche Entschuldigung des DVNLP wegen der gegen mich verübten Satzungs- und Rechtsbrüche, sowie der unwürdigen Behandlung meiner Person.

Mit kollegialen Grüßen

**Beschwerdeführerin**